



HANNENELE

EINE LIEBESGESCHICHTE

VON JOHANNES VULPIUS

Nach zwei Kilometern der elendesten Landstraßen, die sein Wagen jemals zu schlucken bekommen hatte, gab Peter den Streit mit den Schlaglöchern sowie eine Serie seiner berühmtesten Flüche auf. Langsam ließ er das Auto dahinhumpeln und die Karosserie in allen Fugen jammern, wie sie wollte.

Dafür hatte er Zeit genug, sich den Frühling anzusehen, der in diesem Winkel der Vorberge auf eine unwahrscheinlich zusammengedrückte Weise explodierte. Die jämmerliche, bestaubte Straße war umhüllt und überdacht von zarten Wolken roter und weißer Blüten. Aus allen Poren der Erde und des Himmels strömten süße und betäubende Düfte. Die jungen Gräser der Wiesen und die neugeborenen Blätter an den Büschen standen in der lauen, klaren Luft dünn und durchsichtig wie aus grünem Glas.

Peter sah sich bisweilen überrascht und entzückt um, legte den Kopf zurück auf das Polster, blies die Backen auf und starrte in das fleckenlose hellblaue Firmament.

Er seufzte. Es war sehr hübsch, einmal allein zu reisen. Und vielleicht war es höchste Zeit dafür gewesen, denn zu seinem Zustand von Behaglichkeit

und Vergnügungssucht war in letzter Zeit etliche Blasiertheit hinzugekommen. Seine Gewohnheiten schmeckten ihm nicht mehr recht, aber da er sich niemals viel Rechenschaft über seine seelischen Situationen gab, machte ihm das weiter nicht viel aus.

Er war unterwegs, seinen Geburtstag zu feiern. Daß es der vierzigste war, machte ihn nicht sentimental. Hatte er den Hut auf, sah er noch immer aus wie zwanzig, und hatte er ihn nicht auf, sah er noch lange nicht aus wie vierzig.

Ein Telegramm gestern morgen hatte ihn daran erinnert, daß er in einer gutmütigen und nachgiebigen Minute versprochen hatte, diesen höchst gleichgültigen Tag bei einem Freunde auf dem Lande zu verleben.

Er sah flüchtig auf die Streckenkarte, die am Instrumentenbrett hing. Noch zwölf Kilometer, dann war er da. Der Freund lebte als Bürgermeister in einem kleinen Nest jenseits der Berge. Peter hatte den immer lebensfiebrigen und von seinem Dasein etwas enttäuschten Mann oft bei sich zu Gast gehabt. Er hatte ihm jede Abwechslung, jede Zerstreuung und jedes Vergnügen beschafft, das jener haben wollte. Peter erinnerte sich an diese Tage und grinste.